

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie wenn Sie WELTplus testen/abonnieren. Wir empfehlen WELTplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der WELT.

WELT+ MEINUNG MERZ UND SÖDER

Die Union hat den Kulturkampf verloren



Von **Ulf Poschardt**
Herausgeber WELT, „Politico“, „Business Insider“

Stand: 21.03.2025 | Lesedauer: 6 Minuten



WELT-Herausgeber Ulf Poschardt
Quelle: Marlene Gowrisch/WELT

CDU und CSU hatten sich vorgenommen, eine neue Kultur der bürgerlichen Mitte zu etablieren – gegen die rot-grüne Dominanz von Medien und NGOs. Nichts davon hat den Drang zur Macht überlebt. Die einstigen Kulturkämpfer Friedrich Merz und Markus Söder sind leise und mild geworden.

Artikel anhören



1.0x



-08:26

Eines der vielen Versprechen der bürgerlichen Kräfte im vergangenen Wahlkampf war, den verlorenen Kulturkampf des eigenen Lagers zu reflektieren und eine Kehrtwende anzugehen. Die Berufung des streitbaren Intellektuellen Andreas Rödder zum Vorsitzenden der Grundwertekommission war einst der Versuch, zu den auch konservativen Wurzeln der Partei zurückzukehren. Leider war dessen Scheitern 2023 schon der Hinweis, warum es auch im Wahlkampf 2025 nur bei Lippenbekenntnissen blieb und nun bei den Sondierungen mit der SPD in die geradezu gegenläufige Richtung ging.

Anzeige



GRÖNER FISHER INVESTMENTS

3 Wege, ab 250.000 € nicht mehr zu arbeiten

Was Sie zum Thema "Ruhestandsbeginn" wissen sollten, erfahren Sie in unserem gebührenfreien Leitfaden.

[Leitfaden herunterladen](#)

Was war damals mit Rödder passiert? Der Historiker hatte die Frage der roten Linie im Umgang mit der AfD klug und neu und wegweisend gezogen. Er sah kommen, was nun realiter geschehen ist: wie die Brandmauer weniger der AfD schadet als der Union. Seine Formulierungen waren unangreifbar, aber schienen inakzeptabel für eine verschreckte Union, die sich längst abhängig gemacht hatte von der kulturellen Dominanz des Shitbürgertums im ÖRR, in den NGOs und den anderen Medien. „Soll die CDU aus Prinzip gegen ihre eigenen Überzeugungen stimmen? Parlamentarismus heißt, die Inhalte an erste Stelle zu setzen“, definierte Rödder damals im „Stern“ – und konnte gar nicht wissen, wie recht er damit hatte.

Dennoch versuchten Friedrich Merz, Carsten Linnemann und Jens Spahn immer wieder kulturkämpferische Gesten und Gedanken. Richtig scharf wurde die Union in verschwiegenen Hintergrund-Runden und auf verschwörerischen Tagungen in der Adenauer-Villa am Comer See. Dort war man sich einig, dass die kulturelle Dominanz rot-grüner Eliten, die mit Steuergeld oder Zwangsgebühren abgesichert sind, gebrochen werden müsse. Der Wahlkampf im Winter 2024/25 zeigte, wie einseitig, gekippt und für die Union desaströs ÖRR und Deep State geworden sind. Die Union konnte nur verlieren, während die Linkspartei mit einer TikTok-Tätowierten und einem linksradikal populistischen Vorturner ganz stark wurde und die AfD mit einer mittelmäßigen Kanzlerkandidatin locker 20 Prozent holte.

LESEN SIE AUCH



W+ NGOS

Der Aufschrei der Umerziehungsbeamten

Die nun im Bundestag wie Bundesrat beschlossene Schuldenorgie wird sicherstellen, dass die kulturelle Dominanz der rot-grünen Eliten nicht nur nicht gebrochen, sondern weiter ausgebaut wird. Grüne und SPD werden dafür sorgen, dass ihre aggressiven Kulturkämpfer als wichtige Infrastruktur gefördert werden, als Demokratie-Retter oder Transformations-Klimaneutralitäts-Intellektuelle. Damit schaufelt sich die Union ihr künftiges Grab. Warum? Weil dieses Land nichts mehr braucht als eine Wende zurück in die Mitte.

Die rutscht nach dem Einknicken der Union in weite Ferne. Und auf einer Meta-Ebene kann man sagen, dass die eigentliche Botschaft dieser GrüKleiKo (grünen

kleinen Koalition) ist: Warum sich anstrengen und besser, innovativer, schneller und fleißiger werden, wenn man einfach Schulden machen kann? Es ist eine faule Politik für eine bequem gewordene Gesellschaft. Oder präziser: eine Politik für die Bequemen im Land. Und eine Provokation für diejenigen, die sich seit Jahr und Tag zerreißen, um über die Runden zu kommen – von der sprichwörtlichen Lidl-Verkäuferin bis zum Handwerksbetrieb, dessen Chefs nur 70-Stunden-Wochen kennen und deren Kinder in Berlin in diesen Tagen kaum in die Schule kommen, weil Verdi streikt.

Schleichend haben sich die Sekundärtugenden aufgelöst. Das hat mit der Umerziehung durch die vermeintlich progressiven Medien zu tun: Fleiß ist reaktionär, Armut ist sexy, Aufstieg ist Opportunismus etc. Wenn die Verklärung von Aussteigern und Leistungsverweigerern, Klimaklebern und Antifa viral wird, hat der Common Sense Sendepause. Das hätte eigentlich auch die Union mitbekommen müssen.

Die Unternehmen in Deutschland bekommen die Konsequenz der nach links gekippten Kultur schon längst zu spüren: Der antikapitalistische Moralismus, die Genderwissenschaft (statt MINT-Fächer), der leistungs- wie wirtschaftsfeindliche ÖRR – all das hat diesen Standort nachhaltig vergiftet. Es wäre Aufgabe einer von Friedrich Merz geführten Union gewesen, dies zu ändern. Nichts davon passiert.

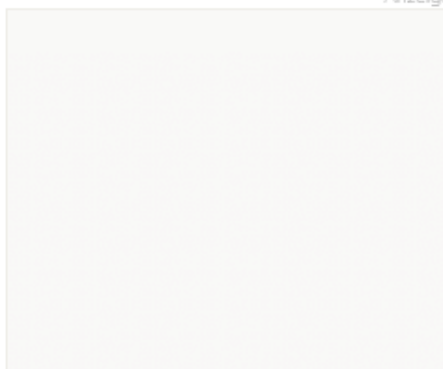
Die Union fällt auf 27 Prozent

Auf seiner Parteitage spreche 2023 sprach Merz von einer „linken Bevormundungspolitik“, die „den Menschen vorschreiben will, wie sie zu leben haben“. Er warnte vor einer „Koalition der Verbotsparteien“, die Deutschland „deindustrialisieren und den Mittelstand strangulieren“ wolle. Und: „Wir lassen uns unser Land von diesen Ideologen nicht kaputt machen.“

Das und noch viel mehr erweckte den Eindruck, als ob die nach links gerutschte Merkel-CDU wieder zurückwolle in die Mitte. Ähnliches geschah in der CSU mit Markus Söder als neuem, oberstem Kulturkämpfer. Auch er ist seit der Sondierung leise und mild.

Den Grünen hat man 100 Milliarden Euro überlassen, mehr als Robert Habeck versprechen wollte. Die Umfragen deuten an, dass manche Wähler der Union das nicht goutieren. Die Union fällt auf 27 Prozent, die AfD steigt auf 23 Prozent. Die Linkspartei bleibt weiter stark. Die identitätsschwache Union ist eine ungeklärte Partei. Vom Laschet-Merkelismus über die Renaissance des zumindest Halb-Konservativen unter Merz ist die GrüKleiKo der Nullpunkt politischer Identität, ein Konglomerat etatistischer Steuergeldverbrennungen, die nichts weiter sind als der kleinste gemeinsame Nenner jener Parteien, die sich für die politische Mitte halten und längst im Sozialismus angekommen sind. Das sagt nicht irgendwer, sondern Helmut Kohl: Eine Staatsquote von über 50 Prozent sei Sozialismus.

Anzeige



Wenn man so will, hat die Union ihre Identität im Staatsfetisch gefunden. Sie ist dann nur keine bürgerliche Partei mehr. An ihrer Seite sind die linken, anti-bürgerlichen und shitbürgerlichen NGOs, die sicher nicht aufhören werden, weiterhin Leistung, Erfolg, Wachstum, Individualität, Freiheit usw. zu bekämpfen. Die Linke und die AfD haben als gemeinsamen Gegner den bürgerlichen Konsens der Mitte. Dies ist weniger ideologisch als pragmatisch. Das war die Idee des Bürgerlichen: Die Zivilgesellschaft aus den Klauen der NGOs und deren Deep State zu befreien und die bürgerlichen Kräfte wiederzuerwecken. Gerade auch, weil der Westen als bürgerliches Konstrukt global unter Druck ist. Nicht nur durch China, Russland und den Iran, sondern auch durch einen US-Präsidenten, der genug davon hat, moralischen Angebern wie den Deutschen das kleine Einmaleins der Realpolitik zu vermitteln.

LESEN SIE AUCH



W+ UNION UND NGOS
Eine vernichtende Niederlage

Durch die Migration bekommt das Identitätsroulette eine weitere Facette. Längst integrieren sich auch Kinder und Jugendliche in die migrantischen Kulturen anstatt andersrum. Da die blasse, fahle, breiige Union keinerlei Halt zu geben in der Lage ist, machen christliche Kinder mit beim Ramadan, sprechen wie Migranten und kopieren deren Style. Die AfD setzt auf staubige, völkische Klischees, aber ein Radikal-Opportunist wie Maximilian Krahn entdeckt in den patriarchalen türkischen Communities längst wertvolle Wählerreservoirs. Die Union verliert hier gerade auf ganzer Linie wegen einer kulturellen Kraftlosigkeit, die nach einem kurzen Sommer der Hoffnung mit Friedrich Merz in eine kopfschüttelnde Ratlosigkeit gemündet ist.

Nichts wird in Sachen Kulturkampf passieren. Zumindest nicht für den Common Sense und die bürgerlich-liberale Mitte. Das links-grüne Establishment baut seine Machtfelder aus, bis hin zu Annalena Baerbock, die auch noch die UN übernehmen darf. Der Marsch durch die Institutionen hat die Grünen weitergebracht denn je. Sie brauchen gar keine Regierungsbeteiligung mehr: Sie regieren auch so mit. Dass Alexander Dobrindt bei „Tablemedia“ als Grünen-Zauberer gefeiert wird und dafür Lob von CDU und CSU bekommt, ist eine geradezu heitere ironische Pointe.

2018 forderte Dobrindt bei WELT eine „Konservative Revolution“. Sie erinnern sich? Der Sound war so: „Die Freiheit der Bürger muss wieder größer werden. Links-grüne Ideologien haben dazu geführt, dass unsere Gesellschaft einen schleichenden Freiheitsverlust erleidet, dass unser Staat zusehends zur Bevormundung neigt. Wir glauben an Eigenverantwortung. Eigenverantwortung ist die Triebfeder für Leistungsbereitschaft und die volle Entfaltung der individuellen Fähigkeiten. Wer

die Menschen bevormundet und entmündigt, entzieht ihnen die Kraft zu eigener Leistung und persönlichem Fortschritt.“

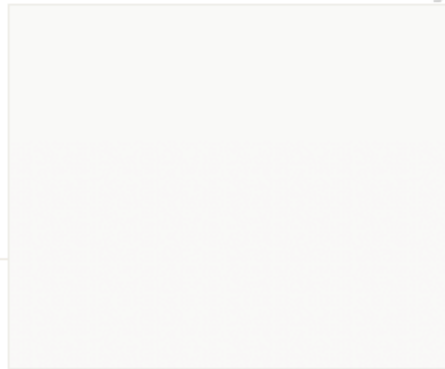
Nichts davon hat den Drang zur Macht überlebt. Dobrindt ist jetzt der starke Mann der CSU in Berlin. Auf ganz unheroische Art hat auch ihn die eigene Revolution aufgegessen. Sozusagen zum Weißwurstfrühstück.

Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA  6359

NEIN  188

Anzeige



US DEM NETZ



**iz: Dieses Gerät ist Pflicht in jedem
it! (Einfach genial!)**



Dacia Jogger

DACIA



**, die Gelenke schonen & Senioren
it bieten**



Wir schließen: -80% auf alles



WAHLKAMPF IM SAUERLAND

„33 reicht für Deutschland“, sagt Doll. Und der Applaus ist lebhaft

5 Doll



W+ MARKUS SÖDER

„Gerade in Ministerien der Grünen haben sich NGOs wie Kraken ausgebreitet“

Jacques Schuster



COALITIONSVERHANDLUNGEN

Wird bei Schwarz-Rot wichtig? Was die Ansetzung der Verhandlungsteams verrät

5 Doll



DEUTSCHLAND KRITIK AN „NACHTRETEN UND HÄME“

Günther ruft Söder zur Ordnung – „Erwarte jetzt auch Respekt aus Union gegenüber Grünen“

Ulrich Exner



AUFTRITT VON MERZ UND SÖDER

Union fällt auf unter 30 Prozent. Umso dringlicher will man Einigkeit zeigen“

1 Min



DEUTSCHLAND FRIEDRICH MERZ

„Mein Abstand zu den Grünen ist noch größer geworden“

KOMMENTARE (994)



Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit
Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

[FAQ](#) | [NUTZUNGSREGELN](#) | [COMMUNITY-PROFIL](#)

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

100

BELIEBTESTE

 KOMMENTARE NEU LADEN

ME **Micha E.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Es ist eigentlich vorbei. Ich mache mir auch keine Illusionen mehr, dass Land die Kraft für einen Turnaround hat. Es heißt jetzt das Leben zu genießen und wenn's entgültig zu blöd wird, zu gehen. Den Kindern kann man nur raten, lernt und geht auch bevor es zu spät ist.

Es ist wie als ob Mehltau über dem Land liegt. Die meisten Leute sind durch die ständige ÖRR Beschallung der letzten Jahre auch nicht mehr fähig aufzubegehren.

Auch sehe ich keinen Sinn mehr hier in den Foren sich gegenseitig die Wunden zu lecken, bringt eh keine Veränderung und regt einen auch nur noch auf.

Deswegen Reise buchen, schöne Sachen kaufen, das Arbeitsleben auf Sparflamme zu Ende bringen und auschecken.





 **ANTWORTEN**  558  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SM **Stefan M.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Genau das ist der Punkt. Es bleibt der Rückzug ins Private. Mein Business habe ich schon reduziert, es sind noch ca 3-5 Jahre bis zum endgültigen Ruhestand. Alles andere ist mir jetzt wurscht

 **ANTWORTEN**  230  **LINK**  **MELDEN**

15 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

HD **H. DIRK**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die CDU hat den Kampf gar nicht geführt. Bevor sie in Ring gestiegen sind, habe sie um Gnade gewinselt. Sie haben sich den Linken ergeben, einfach so... Der Kanzler Merz war erledigt, bevor er gewählt wurde. Eine Marionette der

LINKEN.


 **ANTWORTEN**  367  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HB **Hausmeisterin Brause**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ob Frau Merz mal denkt:
Was habe ich für einen Bettvorleger geheiratet?

 **ANTWORTEN**  103  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

PA **Peter A.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Den Kulturkampf nicht verloren, sie hat ihn gar nicht erst gewagt.

 **ANTWORTEN**  243  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AP **Andreas P**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@Peters:
Genau so ist es. Es wurde sogar bewusst vor einem Kulturkampf gewarnt, auch von Merz. Die Linken dagegen leben im Bewusstsein des Klassenkampfes und der Notwendigkeit Veränderung der Gesellschaft ...und die islamischen Migranten lernen schon als Kleinkind, dass sie zur wahren Religion gehören und einen Anspruch haben entsprechend behandelt zu werden.

 **ANTWORTEN**  73  **LINK**  **MELDEN**

MB **Michael B.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Auf den Punkt gebracht! Ich bin seit 32 Jahren CDU-Mitglied, bin (auch) wegen Helmut Kohls Mut zur deutschen Einheit dort eingetreten. Die Merkel-Jahre ab 2015 waren entsetzlich, ich bin nur in der Partei geblieben, weil ich wusste, es gibt eine Zeit danach. Mit Begeisterung habe ich Merz zum Parteichef gewählt, war voller Hoffnung. Und jetzt? 😞 😞

 **ANTWORTEN**  206  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

WU **WELT User**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Austreten. Nur so könnte ich noch in den Spiegel schauen. Merz hat alle verraten.


 **ANTWORTEN**  217  **LINK**  **MELDEN**

11 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

AH **anders H.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

wer es kann, sollte auswandern. rette sich wer kann. woke zuletzt.

 **ANTWORTEN**  160  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

H **HD48**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Vielleicht auch solange man noch kann. Die linken Vorstellungen breiten sich ja immer weiter aus und offensichtlich kommt man nicht mehr gegen diesen installierten Machtapparat von Politik, Medien, NGOs usw an.

 **ANTWORTEN**  77  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

CG **christoph G.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ein Desaster, das den Aufstieg der AFD nur noch beschleunigen wird. Merz als Tiger gesprungen und als Bettvorleger gelandet. Gescheitert, bevor er Kanzler wurde

 **ANTWORTEN**  151  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

LL **Lutz L.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Er ist noch nicht einmal gesprungen. Er lag da schon.

 **ANTWORTEN**  71  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

K Kati

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Merz und Söder sind nicht leise und mild geworden, sondern sie haben sich meiner Meinung nach für die Macht kaufen lassen.




 **ANTWORTEN**  144  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

M M'S

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Merz hat von den Grünen gelernt ... seine Wende macht er um 360

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

S Sus-Anne

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Erbärmlich, was die Union schon am Tag nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse aus den Hoffnungen ihrer Wähler gemacht hat. Verlogen gegenüber den Wählern, verneigend gegenüber Rot-Grün. Hat der Wähler denn noch eine andere Möglichkeit, sich den Rändern der Parteien zuzuneigen? Nein, nicht, wenn er sich eine andere, dem Steuerzahler und Deutschland zugewandte Politik wünscht.

 **ANTWORTEN**  134  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MT Michael T.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Es ist halt leichter zu verteilen, was einem nicht gehört: das Steuergeld

 **ANTWORTEN**  18  **LINK**  **MELDEN**

CJ Christoph J.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Nee, da kommt nix mehr. Isch over.

Die bürgerliche Mitte hat noch diese Wahl abgewartet, ob der notwendige Kurswechsel kommt. Noch vor Beginn der neuen Regierung muss man feststellen: Er kommt nicht. Zumindest nicht mehr rechtzeitig.

Wer alt genug ist, konzentriert sich aufs Private und ansonsten Dienst nach Vorschrift.

Wer noch jung genug und einigermaßen schlau ist, sucht sein Glück woanders, idealerweise außerhalb der EU

Wer hier gebunden ist, wird kämpfen und schlussendlich verlieren.

Das ist die Realität. Man muss sich entscheiden, ob man sich für die

jetzt erlebt das Zeitalter von NGOs, Staat und sonstiger Fronteure seinen kurzen Höhepunkt und dann bleibt nicht mehr viel Substantielles übrig.

 [ANTWORTEN](#)  119  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

AD **Anna D.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

So sehe ich das auch. Erst erkaufte Scheinblüte und dann schneller und brutaler Absturz mit Verteilungskämpfen. Meine Güte!

 [ANTWORTEN](#)  34  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

TS **Thomas S.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ein würdiger Abgesang auf eine Partei, die einmal für Werte, Freiheit und Wohlstand stand. Danke.

 [ANTWORTEN](#)  97  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

CK **Christoph K.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden


Die CDU, die ich kannte, die machte noch bürgerliche Politik für die Menschen, aber seit Merkel und erst recht seit Merz ist diese Partei von den Grünen nicht mehr zu unterscheiden. Diese CDU wird nun innerhalb der kommende 2-3 Jahre verschwinden, wie bereits zuvor die FDP verschwand - zurecht. Zum Glück gibt es wenigstens noch eine einzige und letzte bürgerliche Alternative!

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

PS **Paula S.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Ich bin bürgerlich-konservativ und wähle deshalb AfD - aus reiner Verzweiflung. Die CDU ist mit SPD und Grünen zur einheitlichen Linksfront verkommen ist. Friedrich Merz vollendet gerade den Untergang der CDU, der mit Merkel begann.

 [ANTWORTEN](#)  86  [LINK](#)  [MELDEN](#)

CA **Christoph A.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Herr Poschhardt, ich schätze Ihre Kommentare und stimmen Ihnen meistens zu.

Bezogen auf die AfD habe ich als traditioneller CDU Wähler jetzt eine andere Sichtweise: die AfD will nicht die politische Mitte bekämpfen. 90 % der Wähler dieser Partei (ich kenne sehr viele) sind anständige Menschen der Mitte. Die wollen einfach nur ihr Deutschland zurück. Die Brandmauer ist nicht gegen Rechts, die Brandmauer ist bereits gegen die Mitte. Es gibt keine politische Mitte mehr. Es gibt vielleicht noch sehr viele Bürger, die sich der Mitte zugehörig fühlen.

Eigentlich macht ausschließlich die AfD Politik der Mitte, mal abgesehen von ein paar Spinnereien (wobei die anderen Parteien noch mehr Spinnereien an den Tag legen).

Wir müssen es zulassen, dass sich die AfD in der Mitte etablieren kann. Dann werden sich auch die zwielichtigen Gestalten verabschieden. Herr Vance hat absolut Recht mit seiner Auffassung. Solange die Brandmauer bestehen bleibt, geht Deutschland den Bach runter.

Nach diesem ganzen Debakel der letzten 3 Wochen ist mir endgültig klar geworden, dass es mit keinem der Altparteien eine Änderung gibt.


Herr Poschhardt und Kollegen: poltern Sie nicht länger auf der AfD herum, sondern zeigen Sie dieser Partei, wie Sie in die bürgerliche Mitte kommt.

Ansonsten ist Deutschland verloren.

Grüße: ein bisheriger CDU Wähler, der die Hoffnung in diese Partei aufgegeben hat...

 **ANTWORTEN**  82  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **Harry Hirsch**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Christoph, super auf den Punkt gebracht! Danke!

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 **Wolfgang E.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Merkel brauchte 16 lange Jahre, um die Union von knapp 36 % auf 24 % zu bringen, Merz dagegen wird die Union schon in vier Jahren von 28,5 % auf deutlich unter 20 % bringen.

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

C. **Christine .**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ich hoffe unter 10%

 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

KT **Kaiser von Therm**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Was passiert wenn die Union mit der AfD koaliert? Die AfD wird Ihre knallharten Positionen aufweichen, die Union wird noch was drauflegen müssen. Am Ende wird der links/grüne Irrsinn gestoppt. Zum Wohle des Landes.





 **ANTWORTEN**  75  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

CJ **Christoph J.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@Kaiser von Therm
Wie realistisch ist das?

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

KE **Kurt E.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

„ Die AfD setzt auf staubige, völkische Klischees,“
Franzosen und Amis nennen das Patriotismus. Deren Politiker und Bevölkerung lieben ihr Land. Bei den angebl. Eliten in D ist das verpönt. Ich liebe mein Vaterland, dessen Muttersprache und bin für Deutschland zuerst. Was ist daran falsch?

 **ANTWORTEN**  74  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

JH **Jan H.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Nichts, wenn man noch gesunden Menschenverstand besitzt und versteht, dass Vaterlandsliebe eben nicht gleich Rächts ist.

 **ANTWORTEN**  14  **LINK**  **MELDEN**

DV Doctor V

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die CDU ist ein so erbärmlicher Verein. Die CDU ist bei mir durch, für immer. Das Vertrauen ist endgültig irreparabel zerstört.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 67](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**CC Christiane C.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Dabei hätte Merz es anders machen können.. anstatt alle Versprechen außer einem zu brechen, hätte er es genau andersherum machen können.

Nur das eine Versprechen bezüglich der Brandmauer brechen und anschließend mit einer Mehrheit solide konservative Politik machen.

Wäre gegangen und hätte unserer Heimat eine Zukunft gegeben.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 67](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**WR Wolf R.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden


Sehr geehrter Herr Poschardt, sie haben eine Stimme in diesem Land, deswegen machen Sie sich bitte endlich mal ehrlich!

Als arbeitender Bürger habe ich nicht die Zeit, hinter die Kulissen der AFD zu schauen. Ich habe mal das Thüringer Verfassungsschutzurteil gelesen: Die Vorwürfe und das Urteil dort beruhen m.E. auf der reinen Interpretation von Zitaten, nicht auf den aufgeführten Zitaten selbst – ein Vorgehen, was ich eher von der Stasi erwartet hätte.

Ich habe mir das CDU- und das AFD-Parteiprogramm vor der Wahl vollständig durchgelesen. Viele Punkte sind in der Tat austauschbar. Beide sind demnach gegen Schulden, für eine liberale leistungsorientierte Wirtschaftspolitik, die Schließung der Grenzen, Abschiebungen und den Abbau von Sozialleistungen bei fehlender Arbeitsbereitschaft. Bei der AFD ist dort nicht zu erkennen, dass sie legal hier lebende, vernünftigt integrierte Ausländer abschieben will, auch wenn das oft anders dargestellt wird. Ebenso wenig der Wunsch nach einem abgekoppelten Nationalstaat, aber auch nicht nach einem begrenzt demokratischen europäischem Suprastaat mit aufgeblähtem ineffizientem Verwaltungsapparat (ob eine Auflösung zur Neuerfindung nötig ist, sei dahingestellt). Und Sie will demnach auch Ihr Kernanliegen: Shitbürger-NGOs defunden, Staatquote runter, Verwaltungen gesundschrumpfen.

Wie Sie fühle ich mich von der CDU verraten und verkauft. Sie haben eine einfache Wahl: Entweder sie fordern ab jetzt offensiv Schwarz-/ schwarz gelbe Minderheitsregierungen, die mit AFD Stimmen bei Sachfragen versuchen, vernünftige Politik machen – und auch mir ist bei einer AFD Einbindung

mulmig. Oder sie halten die Brandmauer hoch – nur um nicht zu den Falschen zu gehören – in dem sicheren Wissen, dass Koalitionen mit tonangebendem Rot-Grün in den Untergang unseres Landes führen. Auf letzteres gebe ich Ihnen als erfahrener Ingenieur, der trotz massiven Abbauprogrammen noch im internationalen Umfeld arbeitet, Brief und Siegel.





 **ANTWORTEN**  66  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TW **Tobias W.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Das Radikale der AfD steckt nicht im Parteiprogramm. Das steckt im Gebahren und in den Reden, v.a. wenn man unter sich ist. Papier ist geduldig.




 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DK **Dieter K.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die Union hat eine Bruchlandung hingelegt und eine Spur der Verwüstung hinterlassen, aber das war mit diesem Chefpiloten vorprogrammiert, er konnte es nicht und ist zum Aufräumen auch nicht zu gebrauchen. Dem Mann wird in Zukunft niemand mehr ein Wort glauben, denn selbst wenn er Guten Morgen sagen würde müsste man sicherheitshalber auf die Uhr sehen.

 **ANTWORTEN**  63  **LINK**  **MELDEN**

MW **Marina W.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Meiner Ansicht nach hat die Union den Kulturkampf nicht verloren. Sie hat völlig aufgegeben und ist zum "Gegner" kampflos übergelaufen.




 **ANTWORTEN**  62  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M. **Matthias .**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Ganz genau so wirkt es!

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

5 Stauter

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Lasst doch endlich mal die pflichtgemäßen billigen Attribute bei der AfD.

Wenn Frau Weidel „mittelmäßig“ ist und mit ihrer Partei jetzt immer mehr Prozenste in den Umfragen macht, wo ist dann der treffende Begriff „unfähig“ beim Kanzlerpraktikanten Merz, dessen Partei nach seinem Agieren an Zustimmung verliert?





 **ANTWORTEN**  59  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

M. Matthias .

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Die Aussage war hier, dass die AFD selbst mit einer nicht optimal auftretenden Kandidatin ein gutes Ergebnis einfahren kann. Hier ging es nicht um die Kompetenz von weidel. Man findet sicher rhetorisch bessere Kandidaten und auch sympathischere als sie. Dann wäre für die AFD wahrscheinlich noch mehr drin

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

DM Doris M.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Ja, es gab mal kurz Hoffnung, dass sich unter einem Kanzler Merz alles ändern wird. Auch ein Herr Söder kam im Wahlkampf richtig charismatisch daher.

Nun hat sich leider alles in Schall und Rauch aufgelöst. Sogar die 551 Fragen der Union zu der Finanzierung der linksgrünen demo-organisierenden NGOs sind im stillschweigenden Nichts verschwunden.

Ein Herr Merz kuschelt vor Frau Esken, deren Lieblingswort „unterkomplex“ zu sein scheint. Ein Schelm, der dabei nomen est omen denkt. Ein Herr Söder droht Herrn Aiwanger mit dem Ersetzen der FW durch die SPD in der bayerischen Landesregierung, wenn er nicht im BR den Megaschulden zustimmt.

Was für eine Farce.

Die Union hat ein für alle Mal ihren Status als bürgerliche Partei und ihre gesamte Glaubwürdigkeit verspielt.

Meine Prognose ist: die SPD wird nicht mit der Union unter bürgerlichen Bedingungen koalieren. Entweder es knallt schon bei der Migration, oder das Mitgliedervotum wird negativ, oder spätestens bei der Kanzlerwahl wird sich zeigen, dass dort nur eine Minderheit Herrn Merz unterstützt.

Es sei denn - hier kommt jetzt die Kanzler-Karotte - die Union stimmt allen SPD-Forderungen bedingungslos zu. Wo man schon mal dabei ist - die anderen Sondervermögen hat man ja als SPD leistungslos erhalten. Übrigens eine Parallele zum Sozialstaat in der jetzigen Form. Passt also bestens.

Gibt es keine Koalition, regiert die SPD mit der 1 Billion Euro zusätzlich erstmal weiter. Win Win.

Kommen Neuwahlen, schickt die SPD Pistorius ins Rennen. Die Union wird massiv Stimmen verlieren, entweder an die FDP oder an die AfD.

Also bekommen wir anschließend RRG, gerne auch in Minderheit. Denn die Union darf nicht mit der AfD zusammen stimmen, also auch nicht gegen RRG oder deren Anträge.

Jedes Szenario - Koalition zu den Bedingungen der SPD oder RRG - ist der absolute wirtschaftliche und sicherheitspolitische Albtraum.

Schade um dieses Land. In 10 Jahren wird hier nichts mehr wiederzuerkennen sein.


 **ANTWORTEN**  58  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

HS **Holger S.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Ja, aber es wird schneller gehen. Selten haben Bürger das eigene Land so fallen gelassen ...

 **ANTWORTEN**  11  **LINK**  **MELDEN**

LW **Ludwig W.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Damit schaufelt sich die Union ihr künftiges Grab"

Das ist so. Die CDU, die ich früher immer wählte, kann heute weg, genau wie die FDP.

Heute wählt man entweder linksgrün, wo man 4 Parteien zur Auswahl hat, oder eben AfD.

Oder man verlässt das Land, so wie wir

 **ANTWORTEN**  55  **LINK**  **MELDEN**

JP **Jürgen P.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Nicht trauen bei den Testverfahren...

DIE UNION HAT DEN KULTURKAMPF VERLOREN.

Welchen Kampf? Sie haben noch nicht einmal gekämpft, sondern sich bereits vor dem Kampf ergeben.

 ANTWORTEN  53  LINK  MELDEN

BT Bernd T.

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Die letzten Tage haben die Hoffnung und Lust auf Politik nachhaltig zerstört. Welcher Kampf ging verloren? Bis jetzt ist das eine bedingungslose Kapitulation, aus Gier den Kanzler stellen zu dürfen, hätten sie eh, der Schaden unermesslich, empfehle Auflösung.

Wäre ich berechtigt, Antrag auf Parteiausschluss von Herrn Merz. Mit dem Satz im Grundgesetz droht noch einiges Unangenehmes für die Wirtschaft und den Bürger.

Die nächsten Jahre sind verlorene Jahre.

 ANTWORTEN  52  LINK  MELDEN

HK Hermann K.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Ich war davon überzeugt, dass der große Parteistrategie Linnemann sich um die große politische Linie kümmern würde. Da habe ich ihn wohl überschätzt. Übrig geblieben ist nur ein kanzlergeiler Parteivorsitzender, der für diesen Job alle konservativen Überzeugungen über Bord wirft und die ganze Partei in den Abgrund führt. Ab jetzt wird es wohl nur noch eine Volkspartei in D geben..... Letztendlich wird es die Union und ihr Kanzlerkandidat gewesen sein, die der AFD den Weg an die Macht geebnet haben.

 ANTWORTEN  51  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

GF Gabriele F.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Das ist auch meine große Enttäuschung: Herr Linnemann. ?
Linnemann hat sich unter Wert verkauft

 ANTWORTEN  24  LINK  MELDEN

G Gluckspilz

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Kulturkampf? Merz ist als Tiger in den Ring gesprungen und als Handtuch gelandet. Er hat es selbst geworfen, noch bevor sich der Gegner überhaupt auf ihn zubewegt hat. Wie feige und machtaierig muss man sein? RIP CDU

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S **Sus-Anne**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@Gluckspilz ja, als erste Tat nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse hat Merz kapituliert. Erbärmlich.

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

AW **A. W.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ich muss leider Elon Musk Recht geben : eine Änderung ist nur mit der AFD zu erreichen, ob einen nun die AFD gefällt oder nicht . Erst wenn diese Partei bei mehr als 40 Prozent liegt , kommt die CDU vielleicht zur Besinnung- allerdings habe ich persönlich nach den letzten Ereignissen die Hoffnung endgültig aufgegeben. Für mich ist die CDU definitiv nicht mehr wählbar, da verlogen.

Warum ist es eigentlich so schwer zu verstehen, dass die Bürger hier die weiterhin unregelte Migration nicht mehr bezahlen wollen? Das hat auch wenig mit Rassismus zu tun , der stets unterstellt wird , Die Menschen hier wissen , dass der Wohlstandsverlust damit zusammenhängt. Lediglich die hochbezahlten Politiker in ihrer Blase spüren das nicht . Die spüren weder die Einschränkungen beim wohnen noch bei der medizinischen Versorgung, sind ja privilegiert. Sie selbst aber und ihr Netzwerk wollen weiterhin die Gelder aus den immensen Abgaben einstecken. Darum geht's und nichts anderes.

 **ANTWORTEN**  50  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

GH **Günther H.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@A.W. Nur darum geht es. Für einen Bewohner der Zeltstadt am ehemaligen Flughafen Tegel erhält das DRK 260 € /Tag. Also ca. 96.000,- € pro Jahr. Der Durchschnitts-Rentner liegt etwa 16.000,- € hat aber etwa 45 Jahre dafür eingezahlt.
Für die SPD ist das alles sozial, für mich asozial.

 **ANTWORTEN**  48  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

G Gartenblümelein

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Hr. Poschardt mir graut es jeden Morgen in den Tag zu starten.

Mein Wohnumfeld entspricht immer mehr einen slumähnlichen Umfeld.

Die vertrauten Menschen verschwinden.

Wie hier einquartiert wird, hat keine Lust sich zu integrieren oder an

irgendwelche Ordnung zu halten.

Im den Geschäften sieht es mit der Versorgung manchmal schlimmer aus, als zu DDR Zeiten für die arbeitende Bevölkerung.

Alte Leute, Kranke und Menschen mit Beeinträchtigungen werden von den Zugezogenen beleidigt und bedroht.

Wenn man als Deutscher Bürger dagegen aufbegehrt, hat man eine Strafanzeige bei der Polizei wegen Nazitum oder Rassismus in der Tasche.

Seit einiger Zeit werden wir von der CDU registert.

Und was passiert?

Einfach nichts.

Es wird immer schlimmer und man fühlt sich nicht mehr sicher und wohl.

Und es sind keine jungen Männer in Springerstiefel die hier ihr Unwesen treiben.

Nein es sind die, die wir hier Obdach und vieles mehr gewähren.

Viele werden jetzt sagen, dann zieh doch weg.

Wohin?

Mietpreise, keine Wohnungen vorrätig, man hat eine Arbeit, Ärzte, Familie und auch Freunde.

Warum müssen wir denn eigentlich flüchten????

Hab ich nicht das Recht als Hiergeborene auf ein friedfertiges und unversehrtes Leben.

Nach der Arbeit das Recht auf Ruhe.

Das Recht auf eine Nachtruhe.

Das Recht vielleicht auch Abends ein Konzert zu besuchen ohne Abends in Angst und Schrecken nach Hause zu gehen.

Deshalb werde ich mich langsam von der sogenannten Demokratischen Mitte verabschieden, genauso wie davor von der DDR Nachfolgepartei die Linke, der Arbeiterverräter Partei die SPD und der Träumer und Phantastenpartei die Grünen.

Eigentlich werden wir ja in die Arme der AfD getrieben.

Und nach diesen ganzen politischen Geeier, der Postenschacherei und natürlich für mein Wohnort noch die tolle Geschenkmöglichkeit mit dem ausgehandelten Sondervermögen, Wohnungen und bessere Verhältnisse für Asylanten und Migranten zu schaffen.

Aber hier geht alles den Bach herunter.

Das soll mir mal ein Politiker erklären.

AT Abo Tester

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Gut erkannt und zusammengefasst. Deutschland ist mittlerweile ein Land ohne Identität und Würde. In NRWs Städten ist das bereits ausgemacht und Alltag. Letzte Rückzugsinseln der Jugend samt Elternschaft sind Gymnasien in "besseren" Stadtteilen. Die CDU hätte da gegensteuern können, hat aber auf ganzer Linie versagt. Die Sozialdemokraten in Dänemark machen es besser.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 47](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

MB Max B.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Dass sowohl Merz wie auch Söder nichts weiter als Opportunisten der Macht sind, war schon vor den Wahlen erkennbar. Überraschend war einzig die Maßlosigkeit von deren Opportunismus.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 45](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

M. Matthias .

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Die Union, die sie da als Verlierer sehen, existiert gar nicht. Die Mitglieder der Union sind längst die Gemütlichen, von denen sie an anderer Stelle sprechen. Es gibt in der Union keine 70h Handwerksmeister und keine Aufsteiger und keine High Performer mehr in irgendwelchen Ämtern. Der CDUler von heute sind nichts anderes als ein 35h homeoffice Politikwissenschaftler. Die CDU besteht aus lahmen Bürokraten die in einer Union herangezogen wurden, in der der Merkelkurs so alternativlos wie richtig war und in der Probleme mit Geld zuschütten halt eben Politik ist. Ich sage das, weil ich CDU Mitglied bin und das auf allen Ebenen der Partei beobachten kann. Die Gespräche mit Verantwortungsträgern machen einen teilweise fassungs- und hoffnungslos

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 44](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

PM Patrick M.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Ich dachte nach der Merkel-Zeit kann mich die CDU nicht mehr schockieren. Ich war dumm genug um Merz zu wählen auch wenn ich nicht dachte, dass er viel verändern wird oder kann. Diese Kehrtwende aber - damit hätte ich niemals gerechnet. Ich bin wirklich schockiert. Es kann wohl doch immer noch schlimmer kommen

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 43](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

MD Michael D.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

März ist eine neue Merkel. Er hat gelogen und er hat versagt. Ich bin gespannt, wie lange die neue Einheitspartei überhaupt überleben wird. Ich wünsche mir die Neuwahlen nächstes Jahr.

 **ANTWORTEN**  43  **LINK**  **MELDEN**

TG **Tino G.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Unsäglich! Diese Abkehr ist unentschuldig. CDU hat all diejenigen verraten, die sich für dieses Land stark machen. Hierbleiben? Wozu. Das Ausbleiben des herbeigesehnten Politikwechsels beschleunigt nur den Absturz. Die Zahl derer, die immer noch glauben, dass es schon irgendwie funktionieren wird, sinkt mit der wachsenden Erkenntnis, wieder einmal betrogen worden zu sein.

 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

AM **August M.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die konservative Mitte in Deutschland, die einst für Förderung der Wirtschaft statt für sozialistische Umverteilung in einem Wohlfahrtsstaat gestanden hat ist tot.

Merz und Söder haben sie beerdigt.

 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**


RR **Roland R.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Herr Poschart, warum gehen Sie so ängstlich mit den "milden" Söder, Dobrind und Merz um?

Deren Verhalten ist demokratiefeindlicher Opportunismus zum Schaden der breiten rechtskonservativen Mitte pur.

Ich bin mir sicher, ein grosser Teil der CDU/CSU-Wähler wird das zukünftig bei ihrem Wahlverhalten zu berücksichtigen wissen.





 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

N **NorMan**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Genau. Die CDU ist ja dramatisch abgestürzt. Auf 27% von 29% :-)

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

RZ Rene Z

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden


Merz hat viele seiner Wahlkämpfer der blanken Lächerlichkeit in ihren höchst persönlichen Umfeld preisgegeben.
Das wird als Verrat empfunden.


 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

CM christian M.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Die CDU hat mich zweimal bis ins Mark belogen: Zuerst Frau Merkel und dann Herr Merz. Diese Partei ist für mich bis zu meinem Lebensende unwählbar.





 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

HS Holger S.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Es ist vielleicht Zeit, die CDU zu beenden.

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

TA Torsten A.

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Wer braucht noch die CDU/CSU? Farblos wie der Herbst, belügt den Wähler, Wahlversprechen einkassiert, sich rot grün anbietend, planlos Schulden machen ohne Reformen, sinnlose Brandmauern bauend und jetzt beim Thema Migration wahrscheinlich vor der SPD einknickend. Was soll das für eine Partei sein? Nicht links, nicht rechts, nicht die Mitte. Wahrscheinlich multi-kulti Politik, von allem etwas. Man kann weiterhin in Zeitraffer ein Land bei der Deindustrialisierung, Abschaffung seiner kulturellen Identität und seinem gesellschaftlichen Untergang beobachten. Wo gibt es schon so etwas, Reality TV vom Feinsten. Wir haben noch nichts fürs Deutschland und die Wirtschaft getan, aber sind schon dabei die ersten Milliarden aus dem Schulden Deal für andere durch den Kamin zu schießen. Das fängt schon gut an!

 **ANTWORTEN**  42  **LINK**  **MELDEN**

AG A. Goldfinger

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Wir sagte gestern Dieter Nuhr: jetzt bekommen wir den dritten sozialdemokratischen Kanzler. Ich würde sagen noch mit grünem Anstrich und schwarzer Fliege.

AR Achim R.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Sie haben den Kampf doch gar nicht begonnen.

Nur angeberisch getönt, als es um nichts ging.

Als der Gong zur ersten Runde ertönte, haben sie sofort das Handtuch geworfen.

Und der soll jetzt unser Bundeskanzler werden? Der lädt doch nur weg oder wirft mit Geld nach seinem Kontrahenten. Mit unserem Geld.

TS Tobias S.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Merz will mit Putin, Xi, den Mullahs, Erdo und auch DJT selbstbewusst verhandeln und wird dabei von Esken und Dröge locker-flockig über den Tisch gezogen. Ein alter, schlaffer, energieloser, hochnäsiger Versager im Paralleluniversum. Konservativ sind nur seine unförmigen Anzüge und seine Brille. Ein Jammerlappen.

HS hubert S.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Schon unter Merkel hat die CDU die Mitte aufgegeben und sich links von der Mitte aufgestellt.

Und Merz setzt diesen Trend fort.

Nur wird ein Land, das sich in diese Richtung bewegt nicht zu den Gewinnern, sondern zu den Verlierern gehören.

VN Von Nebenan

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Ich halte Scholz und Merz für eher mittelmäßige Kandidaten. Haben es doch schon bewiesen: Regierung Scholz nach 3 Jahren gescheitert; Merz vollkommen umgefallen schon bevor er Kanzler ist.

Die AFD war hingegen an noch keiner maßgeblichen politischen Entscheidung beteiligt. Die Partei wird Deutschland auch nicht mehr retten können, zuviel ist in den vergangenen 30 Jahren von LinksGrünRoten zerschlagen worden. Trotzdem sollte sie im Namen der Demokratie die Chance bekommen. Sie ist

die einzige konservative Mitte.

 **ANTWORTEN**  40  **LINK**  **MELDEN**

LL Lex Luther

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Den Deutschen fehlt Mitte und Maß. Dieses hat schon Churchill festgestellt. Entweder hat man ihn an der Gurgel oder er liegt als Schoßhund zu Füßen. Und genauso wird auch Politik gemacht. Das Resultat ist mit schöner Regelmäßigkeit der Zusammenbruch des Staates. Diesmal dürfen sich die vermeintlich Bürgerlichen das Scheitern ans Revers heften in Gestalt der völlig verkommenen CDU.

 **ANTWORTEN**  40  **LINK**  **MELDEN**

N. nur mal so ..

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Merz hat nicht gekämpft..
er hat sich "ergeben".




 **ANTWORTEN**  39  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

M Margarete

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Merz hat nur um seine Kanzlerschaft gekämpft.

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

PR Pippi Langstrumpf R.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Was Merkel so erfolgreich begonnen hat, wird Merz nun mit Eifer vollbringen : die Abschaffung der CDU als Volkspartei. Einen solchen Verrat am Wähler und eine solche Maßlosigkeit wird niemand vergessen oder gar verzeihen. Es gibt schon ausreichend linke Parteien, die CDU hat sich überflüssig gemacht.

 **ANTWORTEN**  39  **LINK**  **MELDEN**

C. Christine .

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Für mich sind CDU/ CSU sowas von erledigt. Est ist unfassbar, unerträglich wie die Wähler hier verarscht werden. Mir fehlen die Worte!

 **ANTWORTEN**  38  **LINK**  **MELDEN**

P Polko

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Merz hat schon den Weg eingeschlagen wie die französischen Konservativen, den Weg in die Bedeutungslosigkeit. Er hat in kürzester Zeit alle konservativen und liberalen Umsteuerungsversuche in den Abgrund befördert, CDU und SPD verbindet nichts und dieses nichts wurde mit zig Milliarden zugeschüttet, jeder kann Wahlgeschenke an seine Klientel verteilen und in der Migration wird die SPD hart bleiben, Merz hat ja auch überhaupt kein Druckmittel mehr, in der Migration wird sich überhaupt nichts ändern, den linken und den Grünen ist die Überforderung Deutschlands egal. Merz hat schon fertig bevor er überhaupt angefangen hat.

 **ANTWORTEN**  38  **LINK**  **MELDEN**

RF Rainer F.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Merz und Söder haben doch gar nicht gekämpft. Beide haben im Vorfeld lediglich eine Show für die Wähler abgezogen....

 **ANTWORTEN**  38  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PR Paul R.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

...und verlieren auf der ganzen Linie!

 **ANTWORTEN**  10  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SK Sebastian K.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Auch Sie Dr. Poschardt waren einer der Soldaten in diesem Kampf.
Unvergessen : die AFD als "unappetitlich" zu brandmarken.
Meinen Sie, eine Koalition der CDU mit der AFD wäre wirklich schädlicher für Deutschland?

 **ANTWORTEN**  38  **LINK**  **MELDEN**

GK Gerd K.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

also eins steht mal fest!! - Mit der CDU bekommen wir unser Land nicht

zurück!! Da bleibt nur mehr eine Alternative!!

 [ANTWORTEN](#)  37  [LINK](#)  [MELDEN](#)

NJ **Norbert J.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Die Union hat den Kulturkampf nicht verloren. Sie hat ihn aufgegeben.

 [ANTWORTEN](#)  37  [LINK](#)  [MELDEN](#)

BG **Britta G.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Vielen Dank UP.
Es ist zim Heulen.
Eine Katadrophe.

 [ANTWORTEN](#)  37  [LINK](#)  [MELDEN](#)

JS **Jürgen S.**

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Ausgerechnet die damals als links bezeichnete Band „Geier Sturzflug“ hatte passenderweise 1982 zum Wechsel von Kohl den Titel „und jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt“ in den Charts. Es herrschte, trotz des bräsig anmutenden Kohls eine konservative Aufbruchstimmung im Land. Das wäre es, was wir heute gebraucht hätten. Aber mit 29,5 % hat man eben Nix in der Hand. Und das was sie hatten, haben sie auch noch hergeschenkt. Den Gürtel enger schnallen, hart arbeiten und konsequenter Abbau von überflüssigen Sozialleistungen und Bürokratie wäre das Gebot der Stunde gewesen. Ihr Artikel hat alles dazu geschrieben Danke!

 [ANTWORTEN](#)  37  [LINK](#)  [MELDEN](#)

IL **Isabel L.**

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Deutschland funktioniert nur noch auf Pump .
Die linksgrüne Ideologie hat nachhaltig über Realität und Liberalismus obsiegt.
Die Leistungsträger sollen noch länger arbeiten bis zur Armutsrente um all das zu finanzieren .
Die Gesellschaft verändert sich kulturell durch ungesteuerte unregelte Migration , die wohl so weitergeht , deutet man die Signale aus den Koalitionsverhandlungen. Die Gewalt im Land nimmt nicht nur gefühlt sondern auch nach Statistik in allen Bereichen immer mehr zu .
Eine notwendige Politikwende wurde versprochen kommt aber aber durch den

Schwenk von Merz nicht.

Wer als Leistungsträger kann sollte gehen und diesem maroden Land den Rücken kehren in dem mit die höchsten Steuern der Welt bezahlt werden. Die Billion wird mit solcher Ideologie zu keiner Sanierung unseres Landes führen weil sich nichts grundlegendes ändert.


Und eines darf man nicht vergessen , die Billion will bezahlt werden , mit Steuergeld.

 **ANTWORTEN**  37  **LINK**  **MELDEN**

JB **Jürg B.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

UP nennt Alice Weidel eine mittelmäßige Kanzlerkandidatin. Sie ist Merz intelligenzmässig und charakterlich hoch überlegen. Wenn Alice Weidel also mittelmäßig ist, was ist dann Merz? Ich würde mal sagen unterirdisch käme einigermaßen hin.

 **ANTWORTEN**  36  **LINK**  **MELDEN**





ANTWORTEN AUSBLENDEN 


MK **Michael K.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

So idealisiert sich jede Parteihängerschaft ihren jeweiligen Messias der Herzen. Gestern Merz, morgen Weidel. Wahlweise auch Söder oder Lindner. Von Grün gar nicht zu reden. „Sie wird uns erlösen“ – Na klar.

Kaum zu glauben, dass die Deutschen nichts dazulernen.

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

DD **Dirk D.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Der Kommentar ist bedauerlicherweise voll zutreffend. Merkel war bereits der verlängerte Arm der SPD. Merz kniet in kürzester Zeit sogar noch vor den Grünen nieder.

Und dann wundern sich solche Leute, welche die eigene Karriere vor das Landeswohl stellen, dass sich Menschen abwenden und die Ränder wählen. Wer seine Wahlversprechen so schnell ad absurdum führt, darf keine Menschen dafür verurteilen, sich anderen Kräften zuzuwenden. Denn dies ist ihre eigene Schuld. Ich habe CDU gewählt, weil ich Merz tatsächlich geglaubt habe. Aber dies war das letzte Mal, denn diese Partei hat im Bundestag alles

gewissenlos umgesetzt, was Grüne und SPD wollten!

 **ANTWORTEN**  35  **LINK**  **MELDEN**

F Future

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Deutschlands reale politische Mitte hat verloren!

Merz hat für seinen persönlichen Einzug ins Kanzleramt den Wählerwillen verraten und verkauft.

Der Schaden für Demokratie, Parteienlandschaft, Gesellschaft und den Standort wird m.E. irreversibel sein.

Merz hat vom Wähler ein Votum zum Politikwechsel,

Merz macht daraus aber ein „weiter so“, plus 1 Billion und Klimaneutralität im Grundgesetz, um sich seinen Lebenstraum „ich bin Kanzler“ zu erfüllen.

Ihm und der Union meine Missachtung dafür!

 **ANTWORTEN**  35  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

T Tempomat

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Future, es wird alles nicht so heiß gegessen, wie's gekocht wird. Ich vertraue nach wie vor auf Friedrich Merz und die Union. Das Leben ist kein Wunschkonzert, und mit 28% ist man offensichtlich in seinen Möglichkeiten beschränkt.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

R RK

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Stimmt alles, danke.

Aber was jetzt?

In der Welt liken das 4000, Serdar macht analoge YouTube Videos und die gucken ein paar Hunderttausend, Kubicki sagt das im Interview. Das war's.

Kein ÖRR dazu, nichts.

Wie kriegt man Demos hin?

Kann nicht UP oder die Welt mal dazu aufrufen?

ZF **Zweikraft F.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ach Herr Poschardt, die "mittelmäßige Kanzlerkandidatin" hatte im Wahlkampf immerhin als Einzige die Weitsicht und Klarheit, Herrn Merz mit der unmöglichen Umsetzbarkeit seiner Ziele zu konfrontieren, sollte er die Koalition mit der SPD anstreben.

Und? Sie hat Recht behalten.

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TW **Tobias W.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Also ich finde, Ulf Poschardt hat Frau „Dr.“ Weidel (auf den Titel wird ja hier großer Wert gelegt), mit „mittelmäßig noch sehr charmant beschrieben.

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

JG **Jochen G.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Lieber Herr Poschard, ihr Zustandsbeschreibung ist wieder mal so treffend wie abgrundtief traurig. Aber auch Sie selbst befördern leider die linksgrüne Dominanz wenn Sie bei der AFD immer nur die Haare in der Suppe beschreiben. Dabei ist die Partei im weit überwiegenden Teil programmatisch das was die CDU bis Helmut Kohl war. Eine bisweilen angestaubte, aber im wesentlich bürgerlich- konservative Partei. Das Linke Lager hat die Grünen schon kurz nach ihrer Gründung wohlwollend aufgenommen obwohl sie viel mehr Extremisten in Reihen hatte und bis heute hat als die AFD.

PM **Peter M.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Herr Poschardt, Sie beschreiben die Dinge auf den Punkt, aber was ist zu tun? Ich denke an Auswanderung, ich kann die komplette Bevölkerung nicht überzeugen. Mir tut es weh, wie egal den meisten Mitbürgern die Lage ist. Ich

möchte nicht im Ökosozialismus des Shitbürgertums enden.

 [ANTWORTEN](#)  34  [LINK](#)  [MELDEN](#)

KL Kurt L.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Pflichte UP in seiner schonungslosen CDU-Merz-Dobrindt-Analyse bei. Die Salto mortale dieser Herren sind atemberaubend.

Nur in Sachen Frau Weidel widerspreche ich. Habe mir alle entscheidenden Debatten im BT der letzten Monate angehört. Ich konnte nichts mittelmäßiges an der AfD-Frontfrau festmachen. Im Gegenteil. Sie ist eine glänzende Rhetorikerin und glasklar im Ausdruck. Man mag zu Ihrer politischen Grundhaltung stehen, wie man will, aber sie als "mittelmäßig" abzuqualifizieren, ist nicht ok, nicht sachgerecht und auch trotz allen formulierten Zuspitzungen nicht fair und vertretbar

 [ANTWORTEN](#)  33  [LINK](#)  [MELDEN](#)

VS Volker S.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Herr Poscharddie kritisierte Frau weidel hat mehr Geschick und konservatives Format als Herr Merz

 [ANTWORTEN](#)  33  [LINK](#)  [MELDEN](#)

MS Herr Svoboda

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

"Die Union hat den Kulturkampf verloren": Deutschland hat den Kulturkampf verloren. Und nicht nur den.

 [ANTWORTEN](#)  33  [LINK](#)  [MELDEN](#)

S Staufer

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Die AfD gewinnt nur durch die Brandmauer.

Der Wähler weiß schon jetzt, dass eine Wende mit der CDU nicht gelingen wird und die AfD deshalb noch weiter gestärkt werden muss.

 [ANTWORTEN](#)  33  [LINK](#)  [MELDEN](#)

SW Swen W.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Welchen Kulturkampf?

Die CDU hat sich bei Kampfbeginn auf den Boden geworfen und die Kehle gezeigt.


 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

FR **Frank R.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die vor der Wahl angekündigte Kehrtwende der CDU hat sich auf 360 Grad eingependelt.





 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

LH **Ludmila H.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Passt zu Baerbock

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

HB **heinrich B.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die Union hat nicht verloren, Merz, Söder und Co. haben freiwillig aufgegeben.




 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

KH **Karl H.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Man muss sich doch einfach mal ehrlich machen: Es war von vornherein klar, dass ein Politikwechsel nicht kommen kann, wenn der Wunschpartner der Union die SPD ist, wie bei diesem Wahlkampf zu beobachten war.

Das Ausschließen jeder anderen Option (Minderheitsregierung, Zusammenarbeit mit AfD) hat den von Merz angekündigten Politikwechsel sofort zur Farce gemacht.

 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

KS **Klaus S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die bürgerliche Mitte darf sich nicht länger von der von Links verordneten Brandmauer spalten lassen. Was derzeit passiert ist doch irrsinnig.

K KidDynamite

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

@UlfPoschardt: ich bin vollkommen Ihrer Meinung. So ähnlich habe ich kürzlich meiner Enttäuschung über die Union in einer Email an Herrn Linnemann Luft gemacht.

Ich Frage Sie, wie kann ich mich als Bürger dagegen wehren? Was kann ich machen? Einem Politiker eine Mail schreiben? Habe ich. Herr Linnemann hat mir bereits mehrfach persönlich geantwortet, was ich total super finde und mein Bild von ihm trotz der Katastrophe, an der die Union seit der Bundestagswahl arbeitet, stabil hält. Ein integrierter Mann. Aber ich würde mal sagen, da ist mein Einfluss als Bürger eher limitiert. Ich würde dafür sogar auf die Straße gehen und gegen NGOs, deren Finanzierung mit Steuergeld, deren "Gemeinnützigkeit" und generell einen weiteren Linksrutsch demonstrieren. Aber dann würde ich geframed und zwangsläufig würden irgendwelche extremen Rechten, mitlaufen. Und das war es dann. Was kann ich noch tun? Den ÖRR boykottieren? Klar, aber nur aufgrund deren ödem politisch korrekten Einheitsbrei, denn bezahlen tue ich ja sowieso dafür. Ich bin einfach verzweifelt mich nicht gegen diese Entwicklung wehren zu können. Ich bin lost. Ich verstehe nicht, warum die Union den Ball nicht ins Feld der AFD spielt und sagt: löst euch glaubwürdig von eurem völkisch nationalen Flügel und wir können reden. Das wäre ein Move und würde auf einen Schlag die politische Landschaft in Deutschland ändern. Die Reaktionen kann sich jeder ausmalen. Das Land steht auf gegen den Rechtsruck... "Wir müssen die Demokratie retten". Was für ein Schwachsinn. Ich denke nicht, dass man der AFD unterstellen kann, die freien Wahlen abschaffen zu wollen. Als wäre das heutzutage politisch in Deutschland überhaupt so ohne weiteres möglich. Ich glaube das braucht es jetzt und der Moment dazu wird nicht mehr besser werden. Geht das mit der SPD wegen der der Migrationswende krachen, laufen wir Gefahr, dass wir rot rot grün gefährlich nahe kommen. Das muss um jeden, wirklich jeden Preis verhindert werden.

ANTWORT AUSBLENDEN 

CS Céline S.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Zu 100 Prozent meine Gedanken, Sorgen und Fragen!!!! Ich bin auch ratlos, maßlos enttäuscht und weiß einfach nicht mehr weiter

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Mit dieser kongenialen Umwandlung eines vermeintlichen Wahlsiegs in eine totale Niederlage hat die Union sich selbst vollständig überflüssig gemacht. Sie sollte Verhandlungen zum geschlossenen Beitritt zur SPD oder den Grünen stellen, denn die sind inhaltlich nicht mehr zu unterscheiden.

 [ANTWORTEN](#)  31  [LINK](#)  [MELDEN](#)

H **Horstl**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

„CDU und CSU hatten sich vorgenommen, eine neue Kultur der bürgerlichen Mitte zu etablieren“ - falsch, das hatten sie sich ganz und gar nicht vorgenommen. Sie hatten sich vorgenommen, uns nach Strich und Faden zu veräppeln. Das ganze Schauspiel mit der Migrations-Wende kurz vor der Wahl war genau das. Ein Schauspiel.





 [ANTWORTEN](#)  31  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

DM **Doris M.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Ich glaube, die Union hatte wirklich gute Vorsätze. Leider sind sie aber bei den Verhandlungen noch nicht einmal mit Esken fertiggeworden.

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

NP **Nicolas P.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

„Mittelmäßige Kanzlerkandidatin“ oh Mann wie mich das nervt. Sie war zumindest die beste unter den vier Kandidaten. Die anderen drei haben es bereits bewiesen, dass sie es nicht können. Habeck und Scholz in der letzten Regierung und Merz schaffte es innerhalb von 14 Tagen. Dann von einer mittelmäßigen AfD Kandidatin zu sprechen, die noch keine Möglichkeit hatte sich zu beweisen (oder auch zu blamieren) ist schon etwas weit vorgegriffen

 [ANTWORTEN](#)  30  [LINK](#)  [MELDEN](#)

GF **guenter F.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Die Union hat den Kulturkampf verloren

einspruch . N E I N hat sie nicht ,
sie hat kampflos aufgegeben um Merz zum Kanzler zu machen und um für die CDU Paladine Macht , Geld , Posten und und lukrative Nebenpöstchen zu

schaffen

 ANTWORTEN  29  LINK  MELDEN


KS Konrad S.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

“Der Marsch durch die Institutionen hat die Grünen weitergebracht denn je. Sie brauchen gar keine Regierungsbeteiligung mehr: Sie regieren auch so mit.”

Genau so ist es. Und ihre fetteste Beute sind ZDF und ARD. Über diese Leitmedien wird nach wie vor der größte Teil der Schafsherde geführt und sie folgt brav dem Hirten.



 ANTWORTEN  29  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

TW Tobias W.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Was verstehen Sie unter Schafsherde? Alle, die nicht AfD wählen? Die Grünen haben nur so 11,5%.

 ANTWORTEN  2  LINK  MELDEN

US Udo S.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Ich bin derart enttäuscht von der CDU und vor allem von F. Merz. Meine Ernüchterung ist grenzenlos. Das wars erstmal für Deutschland. Good by old Germany

 ANTWORTEN  29  LINK  MELDEN

CM Ce Moi

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

unglaublich, unfassbar, aber wahr - leider

 ANTWORTEN  29  LINK  MELDEN

WM Wolfgang M.

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Frau Weidel als mittelmäßige Kanzlerkandidatin zu bezeichnen, finde ich vermessen. Immerhin hat sie aus ihrer Linie nie einen Hehl gemacht und das kam eben auch glaubwürdig rüber. Herr Merz wusste von vornherein, dass er seine vollmundigen Ankündigungen aufgrund der Brandmauer niemals

durchsetzen hatte kommen. Und das ist mehr als mittelmäßig. Das ist eine bewusste Irreführung.

 [ANTWORTEN](#)  29  [LINK](#)  [MELDEN](#)

S **Staufer**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Sämtliche Kritik prallt an Merz ab. Der unerfahrene Mann hat ja gar kein Konzept.

Zwei strategisch hervorragend agierende Frauen der Grünen haben ihn so hervorragend über den Tisch gezogen und für seine ganze erbärmliche Kanzlerzeit festgenagelt.

Selbst für die internationale Underperformerin Baerbock haben die Grünen bei Merz noch einen Job herausgeschlagen.

PS: Das „mittelmäßig“ bei der Kanzlerkandidatin Weigel hätte sich der Autor sparen können. Dieser pflichtgemäße Einschub wertet den Artikel eher in billig ab. Billiger Mut, nämlich.

 [ANTWORTEN](#)  29  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TT **Thina T.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Merz und Söder leise und mild ? Das empfinde ich aber anders , eher hinterhältig. Allein die Tatsache , wie übel Markus Söder Hubert Aiwanger behandelt und unter Druck gesetzt hat : unterirdisch !





 [ANTWORTEN](#)  29  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MS **Mara S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Letztlich wollte auch der Hubschi seinen schönen Posten behalten. Wäre er "gegangen worden", hätte sich am Ende die SPD auf die Landesregierungsbank gewanzt. So gesehen muss man dem Hubschi dankbar sein.

 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

DD **DocJon D.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Merz hat rechts geblinkt und ist links abgebogen. Damit zerstört er die CDU und das Land gleich mit. Er kann es offensichtlich nicht besser. Bitter

UND DAS DARAUF GEHT NICHT. ER KAM ES SICH SICH NICHT NICHT BESSER DREHEN.

 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TK Tante Käthe

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die CDU hat auf ganzer Linie verloren. Die Partei steht für nichts mehr. Eine reine Hülle als Mehrheitsbeschaffer für Linksgrün. Ich sage voraus, dass die CDU keine zwei Bundestagswahlen mehr überleben wird, schon bei der nächsten Wahl wird die AfD stärkste Kraft. Und warum? Weil keiner einen Ar... in der Hose hat, gegen diese linksgrünen Staatsfetischisten und Antidemokraten aufzustehen. CDU? Afuera!

 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

E E.Olsen

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die AfD wird demnächst in der Zustimmung die CDU überholen, aber damit haben wir noch lange nicht die Wende zum Besseren. Der Block der "Nationalen Front" (s. Ex-DDR) wird wie Pech und Schwefel über alle restlichen Parteien zusammenhalten. Bis zur absoluten Mehrheit ist es wirklich ein steiniger Weg.

 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

BM Bert M.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Die CDU repräsentiert doch auch diese Kirchentagsromantik. Die evangelische Kirche stellt sich in Wedding bzw. auf dem Leopoldplatz mit den Muslimen hin und feiert Fastenbrechen, mit Deutschland können sie alle nichts anfangen. Was solls denn noch? Die Messe hier ist gelesen und es folgt die Grablegung. Knackpunkt war der "Tag von Berlin-Charlottenburg" und die höhnende Rückgabe der 551 Fragen der Union an die Regierung Scholz. Merz-Linnemann als Lachnummer....

 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

DW David W.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Herr Poschardt haut immer noch auf die AfD, statt ihr mal eine Chance zu geben.. So wird sich nie etwas ändern, aber das weiß er sicherlich.

 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

XB **X B.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Wenn wir Glück haben, gewinnt die AfD die eine oder andere Landtagswahl mit absoluter Mehrheit und kündigt dann den Rundfunkstaatsvertrag - das wäre zumindest ein Anfang.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

DV **Dirk Vance**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Jo Herr Poschardt, alles richtig. Und jetzt? Versagt hat vor allem die 4. Gewalt. Das Land ist durch und kann weg. Demnächst werden die Moslems sich noch stärker hervortun, und wie jetzt schon, unsere Kultur noch stärker zurückdrängen.

Ich bin ehrlich. D geht mir mittlerweile am Po vorbei. Ich heb hier über 30 Jahre Höchssteuern und -abgaben bezahlt. War und bin schon immer liberal und tolerant. Aber jetzt bin ich raus. Asset wird verschoben. Legal außerhalb D, EU und €-Raum. Und dann wird das Haus verkauft. Dann schau ich mir die neue DDR von Außen an...

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

UW **Uwe W.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Viel Wahres an diesem Kommentar, die holzschnittartige Verunglimpfung der AfD hilft aber nicht weiter. Warum bleibt Herr Poschardt bei dieser wenig differenzierten Betrachtung der AfD? Vielleicht ist es schwerer als gedacht, sich komplett vom Shitbürgertum zu lösen, so laut man selbiges auch beklagen mag.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

FH **Fabian H.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

>Das links-grüne Establishment baut seine Machtfelder aus..<

Die Demokraten in den USA haben auch immer weiter ihre Machtfelder ausgebaut. Und das Ergebnis war Donald Trump.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

VT **von Tronje**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Chapeau für diesen Artikel! Jeder Satz zu unterstreichen!

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

TT Thomas T.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Kulturkämpfer? Kampf? Habe ich da etwas verpasst? Wir beobachten doch gerade das peinliche Schauspiel, wie diese 1,90 Hünen, Kanzler-Azubi Merz und sein Räuberleiter-Spezi Söder, vor Frau Esken und Frau Haßelmann quasi auf dem Bauch kriechen. Und noch nicht einmal weil sie jemand auf die Bretter geschickt hätte, sondern aus rückratloser Unterwerfungspolitik. Und nur um ihr persönliches Trauma - die Demütigungen von Frau Merkel - los zu werden und uns allen doch noch einmal zeigen zu dürfen, auch sie können Kanzler.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 27](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

HG hendrik G.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Fritze hat den Kulturkampf nie geführt. Er war der Hoffnungsträger der Konservativen und Wirtschaftsliberalen und landet nun als Schoßhündchen von Esken und Dröge. Er hat seine Wähler betrogen für die schnöde Kanzlerschaft - das hat er heute selbst eingeräumt bei einer Konferenz in Frankfurt - und verhandelt so besch ... wie sonst kein zweiter. Fritze hat es vergeigt und sollte schleunigst zurtücktreten.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 27](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

C Critica

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Volle Zustimmung!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 5](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

BP Bernhard P.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Also um ehrlich zu sein, ich weiß nicht mehr, was ich in diesem Land soll. Ich bin 2008 nach Deutschland gekommen. Da war das eine eine blühende funktionierende Nation. Und wenn ich drüber nachdenke, was ich heute sehe, wird mir nur noch schlecht. Und ich hab Angst um meine Zukunft. Meine Kinder sind klug und die können zum Glück über all hin gehen. Aber alles aufgeben, was ich hier aufgebaut habe?

Ich verachte die Grünen für ihre Ideologie und das was sie aus diesem Land machen. Aber das was ich nun für die CDU empfinde, möchte ich hier nicht in Worte fassen. Mir war bisher nicht klar, das ich überhaupt so empfinden kann.

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CH **Christian H.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Mir geht es auch so, meine Tochter war ein Jahr in Amerika und jetzt studiert sie in Holland. Sie kann zum Glück überall hingehen. Da haben wir sicherlich was richtig gemacht. Früher kamen die meisten Menschen nach Deutschland weil sie hier arbeiten wollten. Heute kommen die meisten nur noch um sich alimentieren zu lassen!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 8](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

S **Segelmax**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Danke lieber Ulf Poschardt, Ihr Text trifft es auf den Punkt. Der letzte seriöse konservative Anker hat sich als billige "Kanzlermachmaschine um jeden Preis" herausgestellt.

Ich bin extrem angewidert.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 27](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

FT **Florian T.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Warum kann die CDU den Kulturkampf gegen das Shitbürgertum denn nicht gewinnen?

Weil die CDU dank der Brandmauer auf linke Parteien angewiesen ist.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 27](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

MF **Markus F.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Volle Zustimmung. Wir haben nun folgende linke Parteien in Deutschland: Linke, BSW, Grüne, SPD, FDP, CDU, CSU. Und dann eine durchgeknallte rechtsradikale Partei mit Leuten wie Weidel, bei der jeder Auftritt zur Orgie der substanzlosen Peinlichkeit gerät. Was bleibt einem da als konservativer Wähler? Es ist hoffnungslos. Sie, Herr Poschardt, haben wenigstens die Möglichkeit, auszuwandern, so lange es noch möglich ist und linke Wegzugsteuer nicht Ihr Vermögen beschlagnahmt. Wir Normalos sind ausgeliefert, uns zuerst einem linksextremen autoritären Regime zu unterwerfen und dann mit einem sich bildenden islamisch dominierten failed

state klarzukommen. Die Union, der ich dummerweise in Gestalt von Merz/Linnemann/Frei vertraut habe, hat tatsächlich „das Tor zur Hölle geöffnet“ wie Mützenich es formulierte (nur hat er es anders gemeint). Es sind dies die traurigsten und fatalsten Tage des Landes seit 1945.

[ANTWORTEN](#) [♥ 27](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

LH Ludmila H.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

So war Weidel nicht, lieber Markus. Ich habe alle Wahlsendunfen gesehen und aus taktischen Gründen die FDP gewählt. Ihr Beitrag beweist, dass der ÖRR ganze Arbeit geleistet hat. Q.e.d..

[ANTWORTEN](#) [♥ 14](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

[MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN](#) v



ergonomische Schuhe für

**Wenn du dir am Con
möchtest, ist dieses**

Top Strategiespiel 2025

ANZEIGE

ich mit

**Entnahme von
Wu: Proteste in der...
„Die Lage scheint sich**

025

**NS-Raubg
Krimi» um**

@welt | 18.03.2025

Test. Dieses ist der

**Genial: Mit diesem 3
bis zu 700€ im Jahr**

cheapenergy24

PODOn

**ungen gegen Linken-
inete nach Vorfall In...**

025

**Erster Strij
„Die Wollu:
Anbetung“**

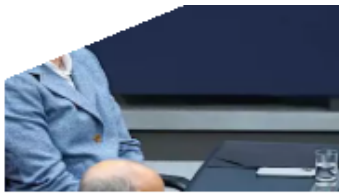
Von Florian Stark | 17

ERE THEMEN

ANZEIGE

[ampf \(Newsletter\)](#)

[Alternative für Deutschland](#)



**e: AfD steigt auf
n Wert seit mehr als...
ahr – nur noch vier**

ag | 18.03.2025



**11.300 Euro monatlich
In Paris – Lisa Paus
zwei Stellen für Vert**

@welt | 16.03.2025

WELT

TE

WELT News App WELTgo! WELT Community W

MENT

WELT Plus Premium Meine WELT B2B Z

S

WELT-photo Syndication Künstliche Intelligenz

Datenschutz AGB Privatsphäre Widerruf Tracking

GmbH 2025

